

## Wo findet „Einstieg Deutsch“ statt?

„Einstieg Deutsch“ wird bundesweit von Volkshochschulen und anderen gemeinnützigen Weiterbildungsträgern angeboten.

Pro Jahr sollen in ganz Deutschland rund 1.900 Lernangebote für bis zu 45.000 Geflüchtete stattfinden. Diese werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Eine Übersicht der bisherigen lokalen Anbieter findet sich auf [www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)

Gemeinnützige Weiterbildungseinrichtungen können für die Durchführung von Lernangeboten entsprechende Mittel beim DVV beantragen.



[www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)

## Kontakt und Information


„Einstieg Deutsch“  
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  
Obere Wilhelmstraße 32  
53225 Bonn

Tel.: 0228 97569-596, -597 und -598

[einstieg-deutsch@dvv-vhs.de](mailto:einstieg-deutsch@dvv-vhs.de)  
[www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)

© Fotos: Nola Bünke

**vhs** Deutscher  
Volkshochschul-Verband



## Einstieg Deutsch

Bundesweites Projekt zur sprachlichen  
Erstförderung von Geflüchteten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Sprachliche Erstorientierung

„Einstieg Deutsch“ ist ein niedrigrschwelliges Lernangebot speziell für Geflüchtete. Es beruht auf einem bundesweit einheitlichen Konzept, das vom Deutschen Volkshochschul-Verband (DWW) entwickelt wurde.

In den „Einstieg Deutsch“-Lernangeboten lernen Geflüchtete auf einfachem Niveau das Wichtigste für die Kommunikation im Alltag: sich begrüßen und vorstellen, einkaufen, beim Arzt usw.

Vorrangig werden Sprechfähigkeit und Hörverstehen trainiert. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

## Zielgruppe

Das Lernangebot richtet sich an Geflüchtete ab 16 Jahren, die noch keinen Platz in einem Integrationskurs haben. Es sollen sowohl Geflüchte aus Ländern mit guter als auch mit unklarer Bleibeperspektive angesprochen werden. Geflüchtete aus sicheren Herkunftsländern können nicht teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Deutsch für den Alltag

## Aufbau von „Einstieg Deutsch“

Die Lernangebote dauern 4 bis 12 Wochen (für Analphabeten auch länger), finden an mindestens 3 Tagen pro Woche statt und bestehen aus:

1. **Deutschunterricht:** Er wird von qualifizierten Lehrkräften durchgeführt und umfasst 60 bis 200 (bei Analphabeten 200 - 300) Unterrichtsstunden zu 6 bis 10 alltagsnahen Themen.
2. **Vertiefendes Lernen:** Hier üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig den zuvor vermittelten Unterrichtsstoff – unterstützt werden sie dabei von ehrenamtlichen Lernbegleitern. Diese Phase umfasst zusätzlich 30 bis 100 Unterrichtsstunden.
3. **Exkursionen:** Sie sind optional bieten aber die Chance, die Orientierung im Alltag zu verbessern.

## Kombination aus Unterricht und E-Learning

Das Lernangebot verknüpft klassischen Deutschunterricht mit begleitetem Online-Lernen. Zur Verfügung stehen dafür das Lernportal „ich-will-deutsch-lernen.de“ ([www.iwdl.de](http://www.iwdl.de)) und die Sprach-App „Einstieg Deutsch“.



digitale Lehrmedien



Individuelle Hilfe durch Lernbegleiter

## Einsatz von Lernbegleiter/-innen

Die Phasen vertiefenden Lernens werden durch ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter betreut. Sie helfen den Lernenden Übungen zu lösen, die den zuvor vermittelten Unterrichtsstoff aufnehmen. Auf einzelne Lernende kann individuell im Sinne einer Nachhilfe eingegangen werden.

Die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter können in der Nutzung des Lernportals „Ich will Deutsch lernen“ sowie im Umgang mit der App „Einstieg Deutsch“ geschult werden.

## A1-Prüfung

Einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird es aufgrund ihrer Vorkenntnisse oder anderer förderlicher Voraussetzungen möglich sein, innerhalb kurzer Zeit das A1-Niveau zu erreichen. Sie können die A1-Prüfung ablegen und ein Zertifikat hierüber erhalten.